

Vorsicht rechte Hetzer innen!

**Raimund und Katrin
Dittmann**

**Industriestraße 1
35719 Angelburg, Gönnern**

064649349810



Raimund Dittman und seine Frau Katrin sind als Listenplatz zwei und neun für die AfD Marburg-Biedenkopf in den Kreistag eingezogen. Beide sind der Evangelikalen Rechten, also christlich-fundamentalistischen Menschenfeinden zuzuordnen, was besonders Raimund auf dem Regionallblog "myHeimat" auch ganz offen nach außen trägt. In der Vergangenheit bot er dort eine wirre Mischung aus Homophobie, Sexismus und Verschwörungstheorien. Anlässlich des Kongresses für Psychotherapie und Seelsorge 2009 in Marburg, einer Versammlung der internationalen Christlichen Rechten veröffentlichte er einen Kommentar, in dem er den Kongress gegen jegliche Kritik in Schutz nahm und stattdessen die "Homosexuellen und ihre Symphatisanten" scharf angriff. So sprach er von "verbalen Entgleisungen" seitens der CDU, nachdem diese es wagten sich von "Schwulenheilern" zu distanzieren. Im Anschluss daran baut er klassische Bilder von Verschwörungstheorien auf. So behauptet er, es werde seitens der Marburger Zivilgesellschaft "Heterophobie" geschürt, Heterosexuelle müssten Angst vor Homosexuellen haben und die Kritiker_innen der christlichen Fundamentalist_innen würden aus nicht näher genannten Gründen zur Tötung von schutzlosen Embryonen aufrufen. Ideologischer Kitt ist dabei sein christlich-fundamentalistisches Weltbild, häufigstes Argument die Bibel und ihr Wortlaut.

Im selben Jahr teilte er auch einen Beitrag ("Na dann, frohes Fest") der jüdischen "Chai-Sekte", in welchem behauptet wurde, die Adaption von germanisch-heidnischen Namen und Ritualen vom Passa- zum Osterfest, sei durchsetzt vom Wirken von Dämonen und habe letztendlich Hitler die Idee zu Shoa und Krieg gegeben. Dies ist nicht nur unglaublicher Schwachsinn, sondern auf bizarre Weise geschichtsrevisionistisch. Bis heute hat sich an ihren menschenfeindlichen Ansichten nichts geändert. Vielmehr knüpfen sie direkt an der völkisch-rassistischen Stimmung der "Verteidiger des Abendlandes" an.

Exemplarisch ist hierbei ein Offener Brief des Paares an den Bischof von Erfurt, in welcher sie die "Willkommenskultur" und die "Migranten" als ursächlich für eine angeblich grassierende Welle von "[...]Vergewaltigung, Raub, Diebstahl, Unterdrückung und körperlicher Gewalt [...]" sehen. Aufgrund dieser herbeifabulierten Zustände verweisen sie auf "Menschen die sich dagegen wehren, auf die Straße gehen [...]"(also Pegida, AfD und Co.) und greifen die Kirchenverbände überkonfessionell an, da diese auf der falschen (unchristlichen) Seite stünden und ihren Segen verwehrten.

In der selben Reihe steht der einzige öffentliche Text, welchen die Dittmanns bisher für die AfD MR/BI geschrieben haben: "Ein Bekenntnis für Deutschland!". Ein vor Nationalismus und Geschichtsklitterung geradezu tiefender Text, indem die "natürlichen" Eigenschaften der Deutschen bejubelt und der Nationalsozialismus von den Deutschen "überwunden" wird, in Verkennung der Tatsache, dass die Deutschen bis zum Ende an Führer und Volksgemeinschaft festhielten und erst kapitulierten, als "das Reich" 1945 völlig zurecht in Trümmern lag. "Kinderschändern, die unsere Kinder mit dem Genderwahn verderben" und Merkel mit ihrem "Wir-schaffen-das-Sumpf" würden nach den Wahlen "für ihre Taten zur Verantwortung gezogen". Was auch immer dies heißen mag. Die Dittmanns scheinen mit der AfD eine politische Heimat gefunden zu haben, in der menschenfeindliche Positionen toleriert und als unterdrückte "Wahrheit" gefeiert werden. Ebenso scheint die AfD, oder die sie tragenden rassistisch-nationalistischen Strömungen unserer Tage zur ideologischen Festigung der vor allem verquer-religiös motivierten Dittmanns beigetragen zu haben. Das Paar ist deshalb als äußerst gefährlicher Akteur in der örtlichen Politik zu benennen, der Schein des konservativen aber frommen Biedermannes trägt.

Nationalismus ist keine Alternative!

